

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.— Bringer- " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3.— Lohn " 4.—
" einen Monat . . . " 1.50 " 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühren:
Die fünfgespaltene Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklametzelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt,
keine Gewähr übernommen.

Nr. 26.

Freitag, 26. Januar

1912.

46. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
2. Norwegischer Künstler-Karneval Joh. Svendsen
3. Walzer aus der Oper „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
4. „Du bist die Ruh“, Lied Frz. Schubert
5. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Konzert-Ouverture F. Mendelssohn
6. Fest-Polnaise E. Lassen
7. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 26. Januar.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:
Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

Fest-Konzert des Kurorchesters

mit patriotischem Programm.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Vortragsfolge.

1. „Germania“, Festmarsch F. Lux
2. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber
3. Konzert in C-dur, Nr. 3, für Flöte
Friedrich der Grosse
Allegro — Grave — Allegro assai.
Für den Konzertgebrauch bearbeitet und mit
Kadenz versehen von Max Kaempfert.
Solo-Flöte: Herr Franz Danneberg.
4. Ouverture zu dem italienischen Schäferspiel „Il Re pastore“ Friedrich der Grosse
5. Sang an Aegir S. M. Kaiser Wilhelm II.
6. Das deutsche Lied J. W. Kalliwoda
7. Potpourri über patriotische Lieder A. Conradi
8. Hohenfriedberger Marsch.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 27. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers und Königs.
Nachmittags 2 Uhr:

Festmahl

im grossen Saale.

Sonntag, den 28. Januar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend.

Mitwirkende:

Die Damen: **Mia Adam, Lila Harves**; die Herren: **Gustav Fünfgeld, Alfred Haase, Josef Wallbrück, Carl de Giorgi**, sämtlich vom Stadttheater in Hanau a. M.

Direktion: A. Steffter.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Dirigent: Herr Kapellmeister **Leo Kähler** vom Stadttheater in Hanau.

Vortragsfolge.

- *1. Automobil-Marsch aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ Fall
2. Frl. Mia Adam: „Wilja-Lied“ aus der Operette „Die lustige Witwe“ Lehár
3. Frl. Lila Harves und Herr Josef Wallbrück: „Man steigt nach“, Duett aus der Operette „Die geschiedene Frau“ Fall
4. Frl. Mia Adam, Herren Alfred Haase und Gustav Fünfgeld: Terzett aus der Operette „Das süsse Mädel“ (Die Frau — der Mann — der Hausfreund) Reinhardt
5. Die Damen: Adam und Harves, die Herren: Fünfgeld und Wallbrück: Quartett aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ Fall
6. Frl. Harves, Herren Haase und de Giorgi: Terzett aus der Operette „Polnische Wirtschaft“ Gilbert
7. Frl. Mia Adam und Herr Gustav Fünfgeld: „Wenn zwei sich lieben“, Duett aus der Operette „Der Rastelbinder“ Lehár
8. Frl. Lila Harves und Herr Alfred Haase: „Die Dorfmusik“, Duett aus der Operette „Polnische Wirtschaft“ Gilbert

— PAUSE —

- *9. Walzer aus der Operette „Ein Walzertraum“ O. Strauss
10. Frl. Harves, Herren Haase und de Giorgi: Bauern-Terzett aus der Operette „Der fidele Bauer“ Fall
11. Herr Gustav Fünfgeld: „Launische Dame“, Lied aus der Operette „Das süsse Mädel“ Reinhardt
12. Frl. Mia Adam und Herr Josef Wallbrück: „Wer kann dafür?“ Duett aus der Operette „Polnische Wirtschaft“ Gilbert

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite Sitzung.
Am Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 26. Januar.

— Zum Gedächtnis der 200. Wiederkehr des Geburtstages Friedrich des Grossen (geb. 24. Jan. 1712) wird Herr Franz Danneberg in dem heutigen Fest-Konzerte zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers eine Komposition des grossen Königs, das III. Flötenkonzert, vortragen. Es dürfte daher interessieren, etwas über den Preussenkönig als Flötist zu hören. Die Flöte ist von Friedrichs Bilde so unzertrennlich wie der Krückstock. Friedrich war schon von Jugend auf ein leidenschaftlicher Flötenspieler: war er auch ein guter? Wenn wir den Zeitgenossen trauen dürfen, allerdings. In dem Werke „Friedericus meus König“ schreibt Thourret: „Vor allem war es das Adagio, worin Friedrich excellierte. Seine Leidenschaft für das Adagio hat dieser in seinen äusseren Formen französische, in seines Wesens Kern doch echt deutsche König selbst einmal seiner Schwester bekannt.“ Urteilsfähige und zuverlässige Musiker, wie Fasch und Reichardt, rühmen des Königs Vortrag im Adagio als ganz hervorragend. Reichardt schreibt: „Der König trug das Adagio mit so inniger Empfindung und mit einer so edlen, rührenden Simplizität und Wahrheit vor, dass man es selten ohne Tränen

hörte“. Aber Friedrich meisterte sein Instrument auch sonst in ungewöhnlicher Weise. Er hatte, was man einen brillanten Vortrag nennt; seine Atemtechnik freilich war nicht immer ausreichend, und um diesen Mangel zu verdecken, erlaubte er sich allerlei Willkürlichkeiten im Tempo. Dabei musste seine Begleitung taktvoll mitgehen und nachgeben, und das war einer der Gründe, weswegen Friedrich nur mit eingespielter Begleitung vortrug. Vor Fremden pflegte er übrigens auch nur selten zu spielen“. Jedenfalls schrieb z. B. Burnay, der den König im Jahre 1772 hörte: „Sein Spielen übertraf in manchen Punkten alles, was ich bisher unter Liebhabern oder selbst von Flötisten von Profession gehört hatte“. Schliesslich aber war es doch nicht Künstlerruhm und Beifall, weshalb Friedrich die Flöte spielte und liebte. Sie war ihm ein Freund, ein Lebensgefährte. Wenn er morgens, seiner Gewohnheit nach, bevor die Kabinettsräte kamen, in seinem Zimmer auf- und abging und auf der Flöte fantasierte, so kamen ihm, wie er selbst gestand, die glücklichsten Einfälle. Darum nahm er das Instrument auch regelmässig in seine Feldzüge mit und holte es selbst in schwersten Zeiten immer wieder hervor. Im Winterquartier 1778 versuchte er zum letzten Male, seine Flöte zu handhaben — vergebens! es ging nicht mehr. Als er im Frühjahr 1779 nach Potsdam zurückgekehrt war, liess er alle Flöten für immer einpacken und sagte zu Franz Benda: „Mein lieber Benda, ich habe meinen besten Freund verloren“.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

13. Frl. Lila Harves und Herr Alfred Haase:
„Ringelreih'n-Duett“ aus der Operette
„Die Dollarprinzessin“ Fall
14. Frl. Mia Adam und Herr Carl de Giorgi:
„Hahnen-Duett“ aus der Operette
„Die keusche Susanne“ Gilbert
15. Frl. Lila Harves und Herr Alfred Haase:
„Männer hak' mir mal die Taille auf!“
Duett aus der Operette „Polnische
Wirtschaft“ Gilbert
16. Frl. Adam und Frl. Harves, die Herren
Walbrück, Haase und de Giorgi:
Quintett aus der Operette „Polnische
Wirtschaft“ (Komm' mein Schatz
in den Lunapark) Gilbert
- *17. Marsch aus der Operette „Der
Graf von Luxemburg“ Lehár

Die mit * bezeichneten Nummern werden von dem Orchester
allein gespielt!

Änderungen vorbehalten!

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1.50 Mk.,
alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Ferner:

Freitag, den 2. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonne-
ments- oder Kurkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

Extra-Konzert

der

Herzoglichen Hofkapelle zu Meiningen.

Leitung:

Herr Hofrat Professor Dr. **Max Reger.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Coriolan“ L. v. Beethoven

2. Fünftes Brandenburgisches
Konzert J. S. Bach

3. Ein Lustspiel-Ouverture,
op. 120 M. Reger

— Pause —

4. Variationen und Fuge über
ein Thema von J. Adam
Hiller, op. 100 M. Reger

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie
Rückst. 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

— Restaurant und Weinhandlung —

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

8858

Inh.: Aug. Zipp.

— (Residenz-Theater.) Die Feier des Geburtstages
unseres Kaisers am Samstag wird eröffnet durch einen Vorspruch,
verfasst von Heinz Gorrenz und gesprochen von Hermann
Nesselträger, hieran schliesst sich die erstmalige Aufführung des
neuen Lustspiels „Heiligenwald“ von Alfred Halm und Robert
Saudek. Das anmutige Werk ist bereits in Berlin (Neues Schau-
spielhaus), Hamburg, Bremen, Düsseldorf und an vielen anderen
grossen Bühnen mit stärkstem Erfolg gegeben worden und scheint,
wie ein bekannter Kritiker sagt, bestimmt die Lücke, die nach
„Alt Heidelberg“ klafft, auszufüllen. Es ist ein Lustspiel, das
einmal ohne konventionelle Verlobung endet und die Märchen-
Poesie des Waldes der nackten Wahrheit des Alltagslebens gegen-
überstellt und mit seiner lebenswürdigen Sentimentalität und
beherzigen Heiterkeit in leiser und anheimelnder Wehmut wie
ein fein humoristisches Märchenspiel ausklingt. In Hauptrollen
wirken mit, die Damen Hammer, Schenk, Richter, van Born und
die Herren Bartak, Keller-Nebri, Tautz, Miltner-Schönau, Tachauer
und Winter. Die Spielleitung liegt in den Händen des Herrn
Bertram. Das reizende Lustspiel wird Sonntagabend wiederholt.
Sonntagmittag wird auf Wunsch auswärtiger Theaterbesucher
das rasch beliebt gewordene neue Lustspiel „Budenzauber“ von
Jacoby und Schmidt-Kestner zu halben Preisen gegeben.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“
Villa „Mon-Repos“

Tel. 584 Wiesbaden Frankfurterstr. 6
Haus I. Rang — Zentral-Heizung.
Elektr. Licht. I. Kurlage, in nächster
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.
Neue moderne Einrichtung. Garten.
Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.
Mässige Preise.

8939 Bertha Rezzroth.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
8570 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz. Elektr. Licht. Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.

Vortellh. Arrangements f. Dauer-

u. Wintergäste. — Garten, Bäder.

Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936

Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau —

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-

zeit eingerichtet. Ruhige, freundliche

Zimmer mit guten Betten und reich-

liche kräftige Verpflegung zu billigen

Preisen. 8890

Verwalter Wilh. Sturm.

Pension M. Pustan

Kerotal 37 Tel. 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage

8881 Bäder

Hamburger Küche. Ditt. Verpflegung.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Telef. 465

Gesellch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse. 8862

Berlitz School
of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

Deutsch für Ausländer.

8851

Präparierte

Katzenfell

sind seit langem als eines

der besten Mittel bekannt,

die unansehnlichen Schmerzen bei

Gicht, Rheumatismus und

sog. Hexenschuss bedeutend zu

lindern. In allen Arten und Grössen

(schon von 2 Mark an) zu haben

Mediz.-Drogerie Cratz,

Inh.: Franz Roedler,

Langgasse 23,

direkt neben dem Tagblatthaus,

2 Min. vom Kochbrunnen.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung
finden an folgenden Tagen statt:

II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.

III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.



Herren-
Socken

Trikot-Unterzeuge
Elegante wollene Westen
Handschuhe-Gamaschen
in allen Preislagen

L. Schwenck
WIESBADEN
Mühlgasse 11-13

8925

Englisches Buffet

Tannusstrasse 27 G. Wolf Tannusstrasse 27.

Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.

Feinste französische Küche, die ganze Nacht.

Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8894

Geöffnet bis 7 morgens.

Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

8869

Oscar Butzmann.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampferbewegungen:

- D. „Willehad“ nach Baltimore, 22. Januar in Philadelphia
D. „Aachen“ nach Brasilien, 23. Jan. von Oporto
D. „Grosser Kurfürst“, nach Australien, 22. Jan. von
Southampton
D. „Lothringen“ nach Australien, 22. Jan. in Sydney
D. „George Washington“ nach Bremen, 23. Jan. von New York
D. „Rhein“ nach Bremen, 22. Januar von Baltimore
D. „Bonn“ nach Bremen, 23. Jan. von Oporto
D. „Bremen“ nach Bremen, 24. Jan. in Bremerhaven
D. „Cassel“ nach Bremen, 23. Jan. in Suez
D. „Helgoland“ nach Bremen, 23. Jan. in Suez
D. „Kleist“ nach Bremen, 22. Jan. in Genua
D. „Bülow“ nach Bremen, 23. Jan. in Hongkong
D. „Roon“ nach Hamburg, 24. Jan. in Hamburg
D. „Prinz Heinrich“ nach Alexandrien, 21. Jan. von Neapel
D. „Schleswig“ nach Alexandrien, 22. Jan. in Alexandrien

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. Januar 1912.

Ackermann, Hr. Leut., Stuttgart — Bellevue	Gerber, Hr. Ober-Inspektor, Köln — Wiesbadener Hof	Kohlrausch, Hr. Dr. med., Brüssel — Hotel Cordan	Rosenau, 4 Frln., Selters — Kronprinz
Ablemann, Hr. Kfm., Chemnitz — Reichshof	Gerhardt, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn	Kruger, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Arnold, Hr. Kfm., Hammeln — Central-Hotel	Götz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Kuntz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Rosenstein, Hr. Kfm., Hamm — Palast-Hotel
Bauer, Hr. Kfm., München — Wiesbadener Hof	Goetzke, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Berg	Kurtz, Hr. Kfm. m. Fr., Petersburg — Palast-Hotel	Rosenthal, Hr. Brüssel — Pension Charlotte
Baumann, Hr. Kfm., Elberfeld — Wiesbadener Hof	Gompertz, Hr. Kfm., Gelsenkirchen — Palast-Hotel	Landsberg, Hr. Kgl. Oberförster, Idstein — Weisses Ross	Rothe, Hr. Kfm., Steglitz — Reichspost
Baumer, Hr. Kfm., Petersdorf — Grüner Wald	Gottschalk, Hr., Köln — Prinz Nicolas	Lar, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald	Rothenburg, Hr., Altenessen — Rose
Bäumlißberg, Hr., Heidelberg — Sonne	Graf, Hr. Kfm., Dresden — Einhorn	Lehmann, Hr. Zahnarzt, Frankfurt — Kronprinz	Ruef, Hr. m. Fr., Freiburg i. B. — Schwarzer Bock
Bayer, Hr. Kfm., Karlsruhe — Grüner Wald	Grüner, Hr. Kfm., Forst — Einhorn	Lepper, Hr. Ingen., Honnef — Einhorn	Sauer, Hr. Kfm., Pirmasens — Grüner Wald
Behr, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald	Gynz von Rekowsky, Hr. Oberlent., St. Avoird — Pension Pfingst	Lewald, Hr. Polizeipräsident m. Fr., Lichtenberg — Vier Jahreszeiten	Schäfer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Belgrader, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald	Hahn, Hr. Kfm., Mannheim — Wiesbadener Hof	Lewin, Frln., Berlin — Neuer Adler	Schäfer, Hr. Kfm., Düsseldorf — Nonnenhof
Berk, Fr., Bonn — Villa Primavera	Hartmann, Hr. Kfm., Düsseldorf — Neuer Adler	Lewing, Hr., Hannover — Rose	Scheltens, Hr. Kfm., Fisché — Hotel Krug
Berndhäuser, Hr. Kfm., Frankfurt — Wiesbadener Hof	Hayer, Hr. Kfm., Neustadt — Hotel Krug	Lichtenstein, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald	Schenk, Hr. Kfm., Friedenau — Reichspost
Block, Hr. Rittergutsbes., Bathinthal — Kaiserhof	Hein, Hr. Kfm., Chemnitz — Einhorn	Lorenz, Hr. Kfm., Köln — Hansa-Hotel	Schiele, Hr., München — Sonne
von Borek, Hr. Rittmeister a. D. m. Fr., Scheglin — Kölnischer Hof	Hermann, Hr. Kfm., Strassburg — Hotel Krug	Louvrier, Hr. Professor, Breslau — Taunushotel	Schmidt, Hr. Kfm., Nürnberg — Grüner Wald
Bracklow, Hr. Kfm., Köln — Reichshof	Herthemer, Hr. Fabrikant m. Fr., Stuttgart — Wiesbadener Hof	Mahrenberg, Hr. Kfm., Steglitz — Reichshof	Schmittgen, Fr., Bernkastel — Hotel Cordan
Brandau, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof	Hertz, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof	a. d. Mauer, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Schönstedt, Hr., Duisburg — Prinz Nicolas
Braun, Fr., Wittenberg — Pension Viktoria Luise	von Heuser, Hr., Brandenburg — Pension Prinzessin-Louise	Marx, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald	Scholz, Fr., Rossia — Schützenhof
v. d. Breggen, Hr. Kfm., Koblenz — Wiesbadener Hof	Heuss, Hr. Kfm., Wiesloch — Europäischer Hof	Marx, Hr. Kfm., Frankfurt — Erbprinz	Schubert, Hr., Nied — Augenheilstalt
Brenkold, Hr. Kfm., Frankfurt — Nonnenhof	von Heyking, Frln., Petersburg — Kaiserhof	Meininger, Hr. Kfm., Nürnberg — Grüner Wald	Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Reichspost
Brennecke, Fr., Bremen — Weisses Ross	Hirz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Menser, Hr. Dortmund — Sonne	Schwarz, Hr. Kfm., Hamburg — Reichspost
von Britzke, Fr., Warschau — Quisisana	Hockenheimer, Hr. Kfm., Mannheim — Europäischer Hof	Milian, Hr., Selters — Kronprinz	Schwer, 2 Frln., Krefeld — Hotel Fuhr
von Britzke, Frln., Warschau — Quisisana	Hoffsummer, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Möhrling, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Sendtz, Hr. m. Fr., Düsseldorf — Kaiserhof
Bruck, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Hohenstein, Hr. Generalmajor m. Fr., Freiburg — Biemers Hotel Regina	Mühlbauer, Hr. Kfm., München — Wiesbadener Hof	Simon, Hr., Frankfurt — Zum Landsberg
Bruck, Hr. Kfm., Hamburg — Europäischer Hof	van Holkema, Hr. m. Fr., Amsterdam — Rose	Müller, Hr. Kfm., Hanau — Grüner Wald	Sommer, Hr. Referendar, Frankfurt — Evang. Hospiz
Cassin, Hr. Ingen., Oberkassel — Bellevue	Hoppensack, Hr., Dresden — Zum Landsberg	Müller, Hr. Kfm., Pirmasens — Grüner Wald	Spelz, Hr. Kfm., Aachen — Hotel Krug
Daniel, Hr. Kfm., Düsseldorf — Taunushotel	Itohe, Hr. Kfm., Hörter — Weins	Müller, Hr. Kfm., Nürnberg — Grüner Wald	Stein, Hr. Kfm., Hamburg — Reichshof
Diehl, Hr. Kfm., Augsburg — Wiesbadener Hof	Isserlin, Hr. Kfm. m. Tochter, Wilna — Hotel Warschau	Niedling, Hr. Kfm., Ruhla — Einhorn	Steiner, Hr. Kfm., Köln — Taunushotel
Dierskes, Hr. Kfm., Remscheid — Nonnenhof	Ivanowsky, Hr. Ingen., Gustavsburg — Reichspost	Ober, Hr., Hohenstein — Augenheilstalt	Stemmler, Hr. Kfm., Limburg — Einhorn
Dinn, Hr. Ingen., Herborn — Hotel Krug	Jacobi, Hr. Kfm., Stuttgart — Central-Hotel	Oestreicher, Hr. Kfm., Würzburg — Prinz Nicolas	Süsser, Hr. Kfm., Frankfurt — Europäischer Hof
Ebert, Hr., Meddersheim — Villa Stillfried	Jacobsen, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof	Pamperin, Hr. Fabrikdirektor, Elbing — Sanatorium Dr. Lubowski	von Szczepkowski, Hr. m. Fr., Sedzice — Englischer Hof
Eiselt, Hr. Kfm., Hainsberg — Hotel Krug	Jalowicz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Pamperin, Fr., Elbing — Pension Fortuna	Taeger, Hr. Fabrikant, Nordhausen — Nassauer Hof
Eisenhardt, Hr., Naumburg — Reichspost	Jandorf, Hr., Frankfurt — Kaiserhof	Perbpuiggue, Hr. Kfm., Nancy — Europäischer Hof	Teilheim, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Engelhardt, Hr. Kfm., Darmstadt — Hotel Krug	Johann, Hr. Kfm., Barmen — Reichspost	Pfeiffer, Fr. — Christl. Hospiz II	Tböl, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel — Wiesbadener Hof
Engels, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald	Kaebe, Hr. Kfm., Köln — Europäischer Hof	Graf von Pfeil, Hr. Generalmajor, Karlsruhe — Kölnischer Hof	Tuteur, Hr. m. Fam., Cleveland-Ohio — Wilhelma
Enler, Hr. Kfm., Köln — Reichspost	Kaiser, Hr., Ehn — Augenheilstalt	Pulch, Fr. Oberst, Bad Salza — Pension Winter	Uitenhge de Mist, Hr., Amsterdam — Rose
Ennig, Hr. Kfm., Siegen — Hotel Berg	Kampke, Hr., Hildesheim — Sonne	Rackles, Hr. Kfm., Frankfurt — Schwarzer Bock	Wagner, Frln., Haag — Villa Medici
Ettlich, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Keine, Hr. Ingen., Frankenthal — Hansa-Hotel	Ramartz, Hr. Kfm., Gelsenkirchen — Grüner Wald	Wallach, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Finner, Hr. Hauptm., Mühlheim — Schwarzer Bock	Kelly, Frln. Schriftstellerin, London — Pension Internationale	Rauft, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald	v. Wayenburg, Hr., Dresden — Palast-Hotel
Finner, Fr., Waldkirch — Schwarzer Bock	Kischtel, Frln. Oberin, Bremen — Christl. Hospiz II	Rawson, Hr., Coch — Prinz Nicolas	Wegener, Fr., Dortmund — Central-Hotel
Fischer, Hr. Professor, München — Viktoria-hotel	Klastadt, Hr. General-Agent, Krebsweiler — Stadt Biebrich	Reil, Hr. Kfm., Oberstein — Central-Hotel	Weigle, Hr., Mühlheim — Bayrischer Hof
Fischer, Hr., Dresden — Biemers Hotel Regina	Klesmann, Hr. Kfm., Leipzig — Grüner Wald	Riggler, Hr. Lehramtspraktikant, Konstanz — Hotel Krug	Wellinghaus, Fr. Dr., Köln — Primavera
Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Nonnenhof	Knauer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Bayrischer Hof	Ripnax, Hr. Ktm., Hagen — Hotel Vogel	Weingarz, Hr. Architekt, Köln — Prinz Nicolas
Gaudlitz, Hr. Kfm., Leipzig — Wiesbadener Hof	Knoch, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof	Rosenau, Hr. m. Fr., Hachenburg — Kronprinz	Weissbach, Hr. Kfm., Pforzheim — Nonnenhof
Geffroy, Hr. Kfm., Hanau — Hotel Krug	von Kobierzycka, Fr., Sieradz — Englischer Hof		Wenzel, Fr., Bendorf — Pension Victoria-Luise
Gellermann, Hr. Kfm., Leipzig — Grüner Wald	Koetser, Hr. Fabrikant, Amsterdam — Kuranstalt Diätenmühle		Wiese, Hr. Kfm., Hückeswagen — Nonnenhof

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 25. Januar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Kapitän a. D. Bigler. Herr Captain Purchas. Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung. Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed. Frau Sanitätsrat Brasch und Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gynz von Rekowsky. Frau Royard m. Sohn. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Leutnant Steiner m. Bedienung. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Octave Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol. Herr Charles Birch u. Frau. Herr W. Korostowzow und Frau. Herr Dr. jur. Max Blunk. Herr Rittmeister von Gager. Fräulein Hesselink. Herr A. Klene und Frau. Herr Victor Mommaert und Frau. Fräulein M. Dettlé. Freiherr von Gleichen. Freifrau von Maltzan. Herr Fabrikbesitzer Cahn mit Frau. Frau A. von Tepper-Laski. Exzellenz Staatsminister von Koller mit Frau Gemahlin und Fräul. Tochter. Herr Graf von Nayhaus-Cormons. Frau E. von Moisy. Miss Toley. Miss Stuart. Herr Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. Herr J. Rietschoten mit Frau, Kind und Bedienung. 8929

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier **Brehm**, Wilhelmstrasse 42. 8915

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater. **Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftes Winterarrangements. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung und Weine.**

Neuer Inhaber.

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 19 in hoch modernster Weise. — Grosses Badhaus mit direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. **Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc.** Vorteilhaftes Abschlüsse bei längerem Aufenthalt. **Sommer- u. Winterkuren.** Man verlange Prospekt. **Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende.** 8880

Hotel Tannhäuser-Krug

8927 **Nikolasstrasse 25** (Ecke Herrngartenstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Zentralheizung. Telefon 260. Personen-Aufzug. Schreib- und Ausstellungszimmer. **Weinhandlung.** Besitzer: **Heinrich Krug.**

Café-Restaurant Diätenmühle

Herrliche Lage mitten im Kurpark, 10 Min. vom Kurhaus. Haltestelle der elektr. Bahn (Richtung Sonnenberg).

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Institut Schrank

Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.

Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch, Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesell. Formen. Französische u. englische Lehrerinnen im Hause. Beste Referenzen. 8897 Prospekte durch die Vorsteherin Fräulein Antonie Schrank.

Kraft's Milch.

8873

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kummilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦
Milch-Ausschank und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milch-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 8924

Telephon:
12, 124, 2076.



Telephon 977 **Gebr. Baum** Telephon 977

6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11

Erstes Spezial-Geschäft

für

8866

Kinder-Garderoben

(Confection für junge Damen und junge Herren)

Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe

Damen-Blousen

Morgenröcke

Matinées



Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon.

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus. 8886

Billigste Preise. ♦ Auswahlendungen gern zu Diensten.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41. ♦ ♦ Telephon 188 u. 950.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 8860

Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Corcelles - Neuchâtel
(Schweiz)

Villa „Les Ormeaux“.

Töchterpensionat.

Gründl. sch. Erlern d. **französl.** Sprache (auch engl.) u. a. m. Ia Lehrkräfte. Ges. Lage. Haus m. gr Gärten — Prosp. u. Refer. durch d. 2 staatl. gepr. Vorsteh. [H 788 N. 8928] **Mme Schaefer.**

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 8885

Wilhelmstrasse 56.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8855

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge.

Freitag, abends 5.00 Uhr.

Sabbath, morgens 8.30 .

Beginn des Festgottesdienstes

aus Anlass des Geburtstages

Sr. Majestät des Kaisers und

Königs 9.00 .

Festpredigt 9.30 .

nachmittags 3.00 .

abends 6.05 .

Gottesdienst im Gemeindefaal.

Wochentage, morgens 7.30 Uhr.

abends 5.00 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 10 bis 10½ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 4.45 Uhr.

Sabbath, morgens 8.30 .

Festgottesdienst und Predigt

zur Geburtstagsfeier Sr. Maj.

des Kaisers und Königs 9.45 .

nachmittags 3.00 .

Abends 6.00 .

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.

abends 4.30 .

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 26. Januar 1912:

27. Vorstellung.

Der Philosoph von Sans-Souci.

Zeitbild in 4 Aufzügen von F. Holm

und Walter Schmidhäuser.

Einleitende und verbindende Musik

von Friedrich dem Grossen, einge-

richtet von Josef Schlar.

Einleitung: Sinfonia (Ouverture) „Il

re pastore“.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Rother.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Köchy.

I. und IV. Akt:

Personen.

Marquise von Pom-

padour Frl. Eichelsheim

Fürst von Kaunitz . . . Hr. Tauber

Prinz Conti Hr. Zollner

Abbé Bernis Hr. Wanka

Graf Noailles Hr. Weinig

Marquis de Tannay Hr. Herrmann

Vendoche Hr. Walberg

Damen und Herren des Hofhalts der

Marquise, Offiziere, höhere Beamte,

Geistliche, Gelehrte, Huissiers, Pagen.

Ort der Handlung: Versailles.

Nach dem I. Akt: Grave aus dem

3. Flötenkonzert.

II. und III. Akt:

Personen.

Friedrich II., König

von Preussen, 41 Jahre alt . . . Hr. Schwab

Voltaire Hr. Andriano

Marquis d'Argens . . . Hr. Rehkopf

Graf Algarotti Hr. Striebeck

Baron von Pollnitz . . . Hr. Kober

Baron Cocceji Hr. Rodius

Graf Noailles Hr. Weinig

Vendoche Hr. Walberg

Charlotte v. Redern Frl. Gauby

Signora Barbarina, Fr. Doppelbauer

Prima Ballerina

Eichel, Geheimer

Kabinettsrat . . . Hr. Bornträger

Graf v. Podewils, Kabinettsminister Hr. Maschek

Feldmarschall Graf Schwerin . . . Hr. Spiess

General von Winterfeld . . . Hr. Preuss

von Fürst, Grosskanzler . . . Hr. Jordan

Ein Kammerherrscher Hr. Lehmann

Zwei Kabinettsräte, drei Kammer-

gerichtsräte, Generale, Markgräfin

von Bayreuth mit ihren Damen, Hof-

herren und Gelehrte. — Ort der

Handlung: Sans-Souci 1758.

Nach dem 3. Akt: Der Hohenfried-

berger Marsch in alter und freier

Fassung.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Nach dem 2. Akt grössere Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Samstag, den 27. Jan. Abonn. C.

Jubiläum-Ouverture. Hierauf: „Die

weisse Dame“.

Sonntag, den 28. Jan., nachmittags

2½ Uhr: „Glaube und Heimat“.

Abends 7 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Freitag, den 26. Januar 1912.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Peter Fehr's Modelle.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Joh.

Tralow.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Peter Fehr H. Nesselträger

Anna, seine Frau Adeline Rosmer

Hermann Behrens Reinhold Hager

Maria, seine Frau Agnes Hammer

Rudolf Wolter . . . Rudolf Bartak

Professor Spalding Georg Bäcker

Ein Dienstmädchen Claire Borel

Ein Diener Carl Graetz

Ort: Eine nördliche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt

eine Zeit von einigen Wochen, zwischen

dem 2. und 3. und dem 3. und 4.

Akt eine Zeit von je einigen Monaten.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 27. Jan. Festvorstellung.

„Heiligenwald“.

Sonntag, den 28. Jan. Nachmittags

3½ Uhr: „Budenzauber“.

Abends 7 Uhr: „Heiligenwald“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeyer.

Freitag, den 26. Januar 1912.

Der lustige Kakadu.

Operette in 3 Akten von Wilhelm

Jacoby und Arthur Lipschitz.

Musik von Heinz Lewin.

Personen:

Robby von Huy, Abgeordneter u.

Vizekonsul von Guatemala . . . Max J. Heller

Lolo, seine Frau . . . Camilla Borel

Romulus Rockel, sein Onkel . . . Emil Nothmann

Eufemia, dessen Schwester . . . Helene Gorell

Gisi Weininger . . . Alex. Reinhardt

Rat Schütte H. Wendenhöfer

von Romsdorf Josef Häusler

Notar Schickdanz Abgeordnete

General Pampa . . . Hans Werner

Josef, Diener bei Huy . . . P. Westermeyer

Hippel, Portier im „Lustigen Kakadu“

Constantin, Oberkellner im „Lustigen

Kakadu“ Jul. Markwordt

Cilli Carla Häusler

Milli Marga Schickert

Spusi Martha Roth

Olga Mary Meissner

Vroni Rosel Barotti

Hulda Helene Ascherfeld

Fürstin Rubeloff Gertrud Free

Miss Nick Jonne von Dumaine

I. Herr Harry Zeller

II. Herr Kurt Kramer

III. Herr Georg Weinstein

Damen der Tugendwehr, Mitglieder

einer Zigeunerkapelle. Herren und

Damen, Kellner.

Der erste und letzte Akt spielen bei

Herrn von Huy, der zweite Akt im

„Lustigen Kakadu“.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¼ Uhr.

Samstag, den 27. und Sonntag,

den 28. Januar bleibt das Theater

geschlossen.

Montag, den 29. Jan. „Polnische

Wirtschaft“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.